

# Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte Albstadt (GS)

## Katholische Religionslehre

### Leitideen/Leitgedanken

Die Ausbildung fördert und unterstützt die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter beim Erwerb grundlegender religionspädagogischer Handlungskompetenz, der Weiterentwicklung ihrer religiösen Sprachfähigkeit, ihrer Dialogbereitschaft und Urteilsfähigkeit sowie der Ausbildung ihrer beruflichen Identität. Sie werden befähigt, den Wirklichkeitszugang des christlichen Glaubens und dessen lebensorientierende Bedeutung für ihre Schülerinnen und Schüler erfahrbar und sichtbar zu machen. Die Ausbildung im Fach Katholische Religionslehre an den Seminaren für Ausbildung und Fortbildung erfolgt in Übereinstimmung mit den Grundsätzen und der Lehre der katholischen Kirche.

### Erster Ausbildungsabschnitt:

Themen und Inhalte	Ausbildungsstandard/Kompetenzen
<b>Planung von Religionsunterricht 1:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Aufbau des Bildungsplans im Fach Religion</li><li>▪ Leitgedanken</li><li>▪ Kompetenzen und Inhalte</li><li>▪ Argumente für den RU</li><li>▪ Grundlagen des Religionsunterrichts (GG, Landesverfassung, Schulgesetz, Verordnungen)</li><li>▪ Rituale im RU</li></ul>	Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können... <ul style="list-style-type: none"><li>➤ die Begründungszusammenhänge des Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach darstellen.</li><li>➤ die Intention und Konzeption des Bildungsplans der Planung ihres Religionsunterrichts zugrunde legen.</li></ul>
<b>Planung von Religionsunterricht 2:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Gelingender Religionsunterricht</li><li>▪ Religionsdidaktische Prinzipien</li><li>▪ Der ausführliche Unterrichtsentwurf</li><li>▪ Taxonomiestufen</li></ul>	Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können... <ul style="list-style-type: none"><li>➤ die Begründungszusammenhänge des Religionsunterrichts als ordentliches Lehrfach darstellen.</li><li>➤ die Intention und Konzeption des Bildungsplans der Planung ihres Religionsunterrichts zugrunde legen.</li></ul>
<b>Erzählen im RU 1:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Religionspädagogische Bedeutung des Erzählens</li><li>▪ Verschiedene Erzählweisen (D. Steinwede und W. Neidhart)</li><li>▪ Bedingungen, Vorbereitung, Erzählregeln</li></ul>	Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter... <ul style="list-style-type: none"><li>➤ kennen fachdidaktische Konzepte und können eigene Schwerpunkte setzen.</li></ul>

<p><b>Erzählen im RU 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Jesus im Unterricht: Wundererzählungen, Gleichnisse</li> <li>▪ Godly play</li> <li>▪ Sprechzeichen</li> <li>▪ Erzähltheater, Erzählschiene</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte in ihrer ursprünglichen Lebensbezogenheit, anhaltenden Lebensrelevanz und Ihrer Orientierungsstiftung zu erschließen.</li> </ul>
<p><b>Ganzheitliche Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegungselemente</li> <li>▪ Beispiele für musische, medienorientierte Elemente</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Fragestellungen miteinander vernetzen.</li> </ul>
<p><b>Hospitationsveranstaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mündlicher Vortrag und Planungsskizze</li> <li>▪ Unterrichtsmitschau und Reflexion</li> <li>▪ Kirchenraumpädagogik</li> <li>▪ Außerschulische Lernorte</li> <li>▪ Medienstelle</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen Kooperationspartner und kirchliche Unterstützungssysteme.</li> <li>➤ können im Unterricht die religiöse Sprachfähigkeit und das Verständnis für religiöse Handlungen nachhaltig fördern und Räume eröffnen, die das Erleben religiöser Ausdrucksformen ermöglichen.</li> </ul>
<p><b>Reden über Gott - Gottesbilder:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zugänge schaffen</li> <li>▪ Didaktische und methodische Überlegungen</li> <li>▪ Entwicklung des Gottesbildes bei Kindern – Stufen der Glaubensentwicklung</li> <li>▪ Theologisieren mit Kindern: sinnstiftende Unterrichtsgespräche führen</li> <li>▪ Elementarisierung und Korrelation</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können die existentiellen Fragen und die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit den Aussagen biblischer Texte und der theologischen Tradition verbinden.</li> <li>➤ sind in der Lage, zentrale theologische Inhalte in ihrer ursprünglichen Lebensbezogenheit, anhaltenden Lebensrelevanz und ihrer Orientierungsstiftung zu erschließen.</li> </ul>
<p><b>Der eigenverantwortliche Unterricht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mein Lehrauftrag</li> <li>▪ Die erste Unterrichtsstunde</li> <li>▪ Regeln, Rituale, Materialien, Schulcurriculum</li> <li>▪ Leistungsmessung im Religionsunterricht → gesetzliche Bestimmungen</li> <li>▪ Konflikte der Religionslehrerin/ des Religionslehrers</li> <li>▪ Klassenarbeiten und Feedback</li> <li>▪ Bewertung von mündlichen und praktischen Leistungen</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können Schülerleistungen auf der Basis transparenter Kriterien zu erfassen, dokumentieren, beurteilen und rückmelden.</li> <li>➤ können die Intention und Konzeption des Bildungsplans der Planung ihres Religionsunterrichts zugrunde legen.</li> <li>➤ können Lehr- und Lernprozesse auf der Grundlage der Lernvoraussetzungen und der Lernausgangslagen situations- und schülerorientiert planen, gestalten und begleiten sowie theoriegestützt reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>

## Zweiter Ausbildungsabschnitt:

Themen und Inhalte	Ausbildungsstandard/Kompetenzen
<p><b>Die Rolle der Lehrerin/ des Lehrers:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Selbstverständnis als Religionslehrer/Religionslehrerin</li> <li>▪ Auseinandersetzung mit der eigenen Spiritualität in Bezug auf den Auftrag</li> <li>▪ Eigenes Glaubensmodell</li> <li>▪ Persönliche Ziele im RU</li> <li>▪ Beziehungskompetenz</li> <li>▪ Wege zur Stille</li> <li>▪ Beten</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ihre Rolle als Religionslehrerin und Religionslehrer darstellen, berufs- und fachbezogen reflektieren und Ansätze eines eigenen religionspädagogischen Konzepts darlegen.</li> </ul>
<p><b>Umgang mit Bildern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theologisch-religionspädagogische Überlegungen</li> <li>▪ Methoden</li> <li>▪ Symboldidaktik</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen fachdidaktische Konzepte und können eigene Schwerpunkte setzen.</li> </ul>
<p><b>Dramapädagogische Elemente:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rollenspiel</li> <li>▪ Standbild</li> <li>▪ Jeux Dramatique</li> <li>▪ Szenen darstellen</li> <li>▪ Bodenbilder gestalten</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Fragestellungen miteinander vernetzen.</li> </ul>
<p><b>Umgang mit Texten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Religiöse Texte erschließen</li> <li>▪ Texterschließungsstrategien</li> <li>▪ Sprachsensibler Religionsunterricht</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen fachdidaktische Konzepte und können eigene Schwerpunkte setzen.</li> </ul>
<p><b>Konfessionelle Kooperation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Typisch katholisch-typisch evangelisch</li> <li>▪ Möglichkeiten der Kooperation</li> <li>▪ KOKO</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen Formen der Kooperation mit der anderen Konfession und sind in der Lage diese zu reflektieren.</li> </ul>
<p><b>Interreligiöse Bildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Voneinander lernen</li> <li>▪ Offenheit und Respekt</li> <li>▪ Passagen aus den Dokumenten des zweiten Vatikanischen Konzils</li> <li>▪ Chancen und Herausforderungen</li> <li>▪ Möglichkeiten der Kooperation</li> <li>▪ Islamischer Religionsunterricht (IRU)</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sind in der Lage, aus eigener christlicher Identität anderen Religionen mit Offenheit und Respekt zu begegnen.</li> </ul>
<p><b>Lebenswelt der Schüler:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Woran glauben Kinder?</li> <li>▪ Umgang mit Vielfalt</li> <li>▪ Soziokulturelle Herkunft, religiöse Sozialisation</li> <li>▪ Entwicklungspsychologische Aspekte religiösen Lernens</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen Möglichkeiten, Beiträge religiöser und ethischer Bildung interdisziplinär als Teil allgemeiner Bildung in die Schulentwicklung und ins Schulcurriculum einzubringen.</li> </ul>

<p><b>Das Kirchenjahr:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Feste im Kirchenjahr</li> <li>▪ Sakramente</li> <li>▪ Schulgottesdienste</li> <li>▪ Weihnachten</li> <li>▪ Weihnachten in anderen Kulturen</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kennen Möglichkeiten, Beiträge religiöser und ethischer Bildung interdisziplinär als Teil allgemeiner Bildung in die Schulentwicklung und ins Schulcurriculum einzubringen.</li> <li>➤ können relevante umwelt- und gesellschaftspolitische Ereignisse und Themen im Religionsunterricht altersbezogen aufgreifen.</li> </ul>
<p><b>Prüfung in den Blick nehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückblick</li> <li>▪ Zusammenfassung</li> <li>▪ Fragen klären</li> <li>▪ Feedback geben</li> </ul>	<p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ können Lehr- und Lernprozesse auf der Grundlage der Lernvoraussetzungen und der Lernausgangslagen situations- und schülerorientiert planen, gestalten und begleiten sowie theoriegestützt reflektieren und weiterentwickeln.</li> </ul>